

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zurückströmten. Nach den Angaben gefangener serbischer Offiziere mochten von ihrem Heere noch 20.000 bis 30.000 Mann übriggeblieben sein, welche Zahl sich später als viel zu tief gegriffen erwies. Diese Reste sollten von den Bulgaren verfolgt werden.

GFM. Mackensen wies am 23. den Gen. Bojadjeff an, mit seinem rechten Flügel über Vragolija gegen Prizren einzuschwenken, um dem noch bei Ferizović vor dem rechten Flügel der bulgarischen 2. Armee haltenden Feind in den Rücken zu kommen. Dem GdI. Kövess eröffnete das Heeresgruppenkmdo. am 24., daß das Alpenkorps nicht über das Ibartal vorzuführen, sondern nach Mitrovica heranzuziehen sei. Nach Abschluß der noch laufenden Kriegshandlung, die für die 3. und die 11. Armee im wesentlichen im Amselfeld zu beenden war, sollten das IV. RKorps (101. und 103. ID.) und das Alpenkorps im Tal der Südlichen Morava um Leskovac versammelt werden. Mit dem Beginn des Abmarsches hatte das Alpenkorps in den Verband der 11. Armee überzutreten.

Des weiteren führten die neuen Weisungen des Heeresgruppenkmdos. aus: Die bulgarische 1. Armee verfolgt mit dem rechten Flügel von Priština auf Prizren, übernimmt für das IV. RKorps, welches noch in die Linie Priluz—Vragolija vorgeht, die Sicherung im Sitnicatal und löst dann auch noch das k.u.k. VIII. Korps ab, womit ihr auch der Schutz der Straße Rudnik—Ipek zufällt. Die 59. ID. setzt zunächst den Vorstoß über Mitrovica—Vučitrn so lange fort, bis sie auf deutsche und bulgarische Kräfte im Sitnicatal trifft, und ist dann auf Mitrovica zurückzunehmen. Die 57. ID. verbleibt zunächst in ihrer jetzigen Aufstellung südöstlich von Brus und östlich von Blaževo. Das Alpenkorps ist, sobald es nordwestlich von Mitrovica keinen Feind mehr vor sich hat, anzuhalten und zunächst zwischen Novipazar und Mitrovica zu belassen, bis sein Abmarsch befohlen wird. Gegen Rudnik ist zunächst nur so weit vorzugehen, als es zur eigenen Sicherheit erforderlich ist.

### Der Vorstoß nach Plevlje

(30. November bis 2. Dezember)

Hiezu Beilage 16

Am 19. November, an dem Tage, an dem die mit der Sicherung der rechten Flanke der Heeresgruppe Mackensen betrauten öst.-ung. Truppen (62. ID. samt Gruppe GM. Reinöhl) den Limabschnitt Rudo—Priboj und Nova varoš erreichten (S. 306), legte GM. Seeckt dem 3. Armeekmdo. nahe, über den Lim bis in die Linie Boljanić—Plevlje—Prijevolje